

Das Studium ist eine Bühne

Noch ist es ein Pilotprojekt. Doch ab dem kommenden Wintersemester wird das Fachdolmetschen für soziale und medizinische Einrichtungen sowie für Behörden als Schwerpunkt für Master-Studierende am Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft (FTSK) der Universität Mainz in Germersheim angeboten.

VON IMKE HAMANN

Der neue Studienschwerpunkt am Germersheimer Fachbereich, einer Außenstelle der Mainzer Gutenberg-Universität, lebt von Dolmetsch-Inszenierungen: gespielten Szenen, in denen die Studierenden die Arbeit von Dolmetschern realitätsnah erlernen. Die Idee dazu hatte Şebnem Bahadır vom Arbeitsbereich „Interkulturelle Germanistik“. Sie leitet in Germersheim das Schwerpunktfach.

Die Dolmetsch-Inszenierungen an einem achtstündigen Praxistag muss man sich vorstellen wie ein Theaterprojekt: Morgens stehen Atem- und Körperübungen auf dem Programm, dann werden die Szenen vorbereitet. An jedem Praxistag ist eine Fachkraft dabei, meistens sind es Mitarbeiter von Frauenhäusern. Sie kommen aus dem sozialen oder medizinischen Bereich und helfen bei Themen wie „Gewalt in der Familie“, „Diabetes“ oder allgemeinen medizinischen Beratungen.

Geübt wird mit lebensnahen Szenen. Auch Mitarbeiter aus Frauenhäusern spielen mit.

Catharina Frey aus dem Frauenhaus Bad Kreuznach etwa ist regelmäßig in Germersheim dabei. Morgens hilft sie beim Erarbeiten einer Szene, nachmittags übernimmt sie in den Inszenierungen die Rolle der Fachkraft. Ein Beispiel: Eine Frau wurde durch eine Vergewaltigung schwanger und sucht Hilfe bei der Entscheidung, ob sie das Kind behalten soll oder nicht. Sie wendet sich an eine professionelle Beraterin, spricht aber kein Deutsch. Hier beginnt die Arbeit des Fachdolmetschers.

Für die Inszenierungen gibt es drei Gruppen: Die Türkisch- und Russischsprechenden können jeweils in einer sprachinternen Gruppe lernen, während die dritte Gruppe sprachübergreifend arbeiten muss. Da nicht genügend Studenten dieselbe

Sprache sprechen, wird immer mal in einer anderen Sprache inszeniert. Vertreten sind Arabisch, Französisch, Portugiesisch und Spanisch. Gedolmetscht wird sowohl in die Muttersprache als auch ins Deutsche.

Eine Kamera filmt jede Szene. Danach werden die Darbietung und das Dolmetschen bewertet.

Für jede Inszenierung gibt es Darsteller für Opfer, Fachkraft und Dolmetscher – und eine Kamera filmt jede Szene. Danach findet eine Diskussion statt, in der Darbietung und Dolmetschleistung bewertet werden. Dabei geht es auch um berufsethische Aspekte. Wie sollte ein Dolmetscher auftreten? Wie muss die Zusammenarbeit mit der Fachkraft aussehen?

Die Studierenden leisten in dem Pilotprojekt viel eigenständige Arbeit. Anhand der Video-Aufzeichnungen müssen sie Protokolle verfassen, in denen sowohl die eigene Leistung bewertet, als auch die Bewertung der anderen festgehalten werden. „Diese Protokolle sind sehr wichtige und intensive Hausarbeiten“, sagt Bahadır. Sie sind zugleich der Nachweis, dass der Kurs bestanden wurde. Die selbstständige Arbeit führt laut Şebnem Bahadır dazu, dass die Studenten kritischer werden und ein immer gezielteres Feedback geben können.

Im Anschluss an die Lehrveranstaltungen sollen die Studierenden ein 300-stündiges Praktikum in einer sozialen oder medizinischen Einrichtung oder einer Behörde absolvieren. So weit sei das Projekt bis jetzt zwar noch nicht gekommen, aber ein solches Praktikum wäre wünschenswert, sagt Bahadır.

Geplant ist, den neuen Schwerpunkt für Studierende des „Translations“-Masters anzubieten, aber auch Dolmetsch-Studierende sollen das Angebot nutzen können. Auf dem Lehrplan stehen theoretische und praktische Übungen und Semi-



Dolmetsch-Inszenierung in Germersheim: Şebnem Bahadır (rechts) übt mit Studierenden.

FOTO: IVERSEN

nare. Um ihr Projekt zu „verstetigen“, bildet Bahadır Nachwuchskräfte aus, die ihr schon jetzt in den Veranstaltungen tatkräftig assistieren.

Als Vermittlungsziel setzt sich Bahadır, dass die Studierenden verstehen, dass „manchmal Lösungen und manchmal keine Lösungen gefunden werden, damit muss sowohl die Fachkraft als auch der Dolmetscher leben können“. Es gehe für einen Dolmetscher um die Verständigung und nicht darum, für gegenseitiges Verstehen zu sorgen, so die Leiterin des Schwerpunktfachs. Ebenso werden Distanzierungstechniken vermittelt, damit der Dolmetscher beispielsweise Aggressionen oder andere Gefühlsäußerungen nicht persönlich nimmt.

In zwei Jahren muss eine Dokumentation über das Projekt vorgelegt werden – bis dahin möchte Bahadır schon viele Fachdolmetscher ausgebildet haben.

Zur Sache: Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft

Der Fachbereich Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft (FTSK) in Germersheim ist seit 1973 eine Außenstelle der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. 1986 Studierende aus etwa 80 Nationen zählt die „kleine Universität“, die drei Studiengänge anbietet.

Der Bachelor-Studiengang „Sprache, Kultur, Translation“ sowie der Master-Studiengang „Translation“ konzentrieren sich auf das Übersetzen, also das schriftliche Übertragen von einer Sprache in eine andere. Der Master „Konferenzdolmetschen“ ist auf das Dolmetschen spezialisiert, das mündliche Übertragen von einer Sprache in eine andere.

In Germersheim können zwölf Sprachen erlernt werden: Arabisch,

Chinesisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch, im Master auch Türkisch. Hinzu kommen die Bereiche „Allgemeine Sprachwissenschaft“, „Dolmetschwissenschaft“ und „Interkulturelle Kommunikation“.

Das Studium vermittelt nicht nur Kultur und Besonderheiten von ein bis zwei Fremdsprachen, sondern auch muttersprachliche Landes- und Sprachkenntnisse. Zusätzlich muss ein Sachfach belegt werden: Informatik, Medizin, Recht, Technik oder Wirtschaft.

INFO

www.fb06.uni-mainz.de (ixh)

HOCHSCHULFORUM

Ilmenau: Elektrochemie und Galvanotechnik

Die Technische Universität Ilmenau bietet ab kommendem Wintersemester einen Master-Studiengang „Elektrochemie und Galvanotechnik“ an. In dem viersemestrigen Programm beschäftigen sich die Studierenden mit Oberflächenbeschichtungen für Autos, aber auch für Möbel oder Haushaltsgeräte. Auf dem Lehrplan stehen Fächer wie Oberflächentechnik und Elektrochemie. Absolventen sollten etwa bei Autoherstellern oder Anlagenbauern arbeiten können. Bewerber benötigen einen ersten Abschluss in Natur- oder Ingenieurwissenschaften. Bewerbungsschluss ist am 15. September. Infos: www.tu-ilmenau.de/ei/studium. (dpa)

Aalen: Master-Angebot für Augenoptiker

An der Hochschule Aalen startet zum kommenden Wintersemester ein Master-Studiengang „Augenoptik und Opto-Physiologie“. In drei Semestern beschäftigen sich die Studierenden nach Hochschulangaben mit Themen wie Brillenglasdesign oder Augenerkrankungen. Aufnahmevoraussetzung ist ein Bachelor-Abschluss in Augenoptik. Absolventen sollen etwa in Augenlaser- oder Kontaktlinsenzentren sowie in der Forschung arbeiten können. Infos unter www.htw-aalen.de/studium/aop. (dpa)

Cottbus: Doppel-Master für Architekten

An der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus gibt es ab Herbst einen Master „Urban Design“. Das englischsprachige Studium ist ein gemeinsames Angebot mit zwei ägyptischen Universitäten. Nach vier Semestern erhalten die Studierenden einen ägyptischen und einen deutschen Abschluss. Das kostenpflichtige Studium „Urban Design“ richtet sich etwa an Architekten, die sich mit der Erneuerung von Stadtvierteln beschäftigen wollen. Auf dem Studienplan stehen unter anderem Vorlesungen zu zeitgenössischer Architektur im historischen Kontext. Nähere Informationen unter www.tu-cottbus.de/projekte/de/middle-east-cooperation.html. (dpa)

Redaktion: Iris Seitel

Die Stadt Ludwigshafen am Rhein ist ein starkes Wirtschaftszentrum im Herzen einer historisch gewachsenen Kulturlandschaft mit hervorragender Lebensqualität. Ludwigshafen ist die zweitgrößte Stadt des Landes Rheinland-Pfalz und eines von drei Oberzentren in der Europäischen Metropolregion Rhein-Neckar. Eine hohe Wertschöpfung und zukunftssichere Arbeitsplätze zeichnen die Industriestadt im Grünen ebenso aus wie ein umfassendes Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebot.

Die Stadt Ludwigshafen am Rhein hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine befristete Teilzeitstelle - halbtags- (19,5 Wochenstunden) für eine/-n

Servicecenter-Mitarbeiter/-in 115

(Entgeltgruppe 5 TVöD, früher Vergütungsgruppe VII /Vib BAT)

zu besetzen.

Die Stelle ist zunächst bis zum 31.12.2014 befristet. Die Befristung der Stelle erfolgt unter Bezugnahme auf § 14 Absatz 2 Teilzeit- und Befristungsgesetz -TzBfG- ohne sachlichen Grund.

Detaillierte Informationen zu der zu besetzenden Stelle erhalten Sie unter www.ludwigshafen.de/stellenausschreibungen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der 1-11.140.2013 bis zum 16. August 2013 an die

Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein
Bereich Personal
Postfach 21 12 25
67012 Ludwigshafen am Rhein.

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

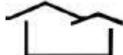
Wir sind eine mittelständische Immobilienverwaltung und suchen zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Assistent/in eines Immobilienverwalters (WEG) in Teilzeit oder Vollzeit
Ihre Aufgaben: • Assistenz der Wohnungsverwalter in allen anfallenden Tätigkeiten
• Abwicklung des Tagesgeschäfts • Zuarbeit an die Buchhaltung
• Ansprechpartner für Verwaltungsbeiräte, Eigentümer und Mieter

Ihr Profil: • Sie haben eine kaufmännische und/oder technische Ausbildung
• Sie können einschlägige Berufserfahrung im WEG und Mietrecht vorweisen
• Sie bringen sicheres Auftreten, Teamfähigkeit und Konfliktbereitschaft mit
• Sie sind sicher im Umgang mit MS-Office-Anwendungen (Word, Excel)
• Sie verfügen über einen Führerschein Klasse B

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins senden Sie bitte ausschließlich via E-Mail: personal@hvgottwald.de (vorzugsweise PDF-Datei). Postalische Bewerbungen werden nicht bearbeitet.

Immobilienverwaltung Gottwald GmbH
Schlossergasse 3 · 67227 Frankenthal
E-Mail: personal@hvgottwald.de



Als innovatives Unternehmen der SHK-Branche suchen wir für den Bereich regenerative Energien zum sofortigen Eintritt einen/eine

Heizung · Solar · Bäder
SCHLÖR & FAB

Techniker/in

Fachrichtung Heizung – Lüftung – Klima

Ihre Aufgaben
Arbeitschwerpunkte sind Planung, Kalkulation, Betreuung und Abrechnung von Projekten.

Ihr Profil

Sie haben Kenntnisse in Hydraulik, Steuerungs-/Regelungstechnik, EDV, Führerschein Kl. B. Sie sind flexibel, belastbar, teamfähig und handeln eigenverantwortlich.

Wir bieten Ihnen

Einen sicheren Arbeitsplatz, eine abwechslungsreiche Tätigkeit, Möglichkeiten zur Weiterbildung, eine angemessene Vergütung. Bewerbungsunterlagen mit Gehaltswunsch bitte an:

Schlör & Faß GmbH
Im Neudeck 5 · 67346 Speyer · Tel.: 06232/6436-0

Greulich & Co. GmbH
HOCH-TIEF-GLEISBAU

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt engagierte:

- Bauleiter (FH)
- LKW Fahrer mit Fahrerlaubnis

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins. Bitte senden Sie diese an:

Greulich & Co. GmbH (Bauunternehmung)
Im Schlehert 9 · 76187 Karlsruhe
E-Mail: info@greulich-bau.de

studierenden
WEIK
VORBEREITUNG

Unsere Abteilung Hochschulgastronomie sucht an den Standorten GERMERSHEIM und WORMS ab sofort jeweils eine/n

KÖCHIN/KOCH

Wir bieten attraktive Arbeitsbedingungen und eine Bezahlung entsprechend Ihrer Qualifikation nach dem TV-L. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen bis spätestens 23.08.2013.

Die ausführliche Stellenanzeige finden Sie: www.studierendenwerk-vorderpfalz.de

Wir suchen Sie!



Kraft ist Ihre Stärke

Wir suchen für sofort einen

Maschinenführer für Großhäcksler m/w

Ihre Aufgaben:

- Führen eines Großhäckslers – auch in schwierigem Gelände
- Eigenverantwortliche Pflege und Wartung, sowie Durchführung kleiner Reparaturen auf der Baustelle

Unsere Anforderungen:

- Führerscheinklasse CE
- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Hohe Leistungsbereitschaft
- Erfahrung mit Forstkränen von Vorteil
- Deutsche Sprachkenntnisse

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an:
Zeller Naturenergie GmbH & Co. KG · Z. Hd. Frau Hartinger
In der Schlicht 6 · 67112 Mutterstadt · Tel.: 0 62 34 - 94 74-22
E-Mail: m.hartinger@zeller-recycling.de

ZELLER Naturenergie ist ein überregional tätiger Dienstleister für Hackschnitzel und andere Biomassen. Auf modernsten Anlagen gewinnen wir aus Abfällen neue Rohstoffe. Wenn Ihnen der Erhalt der natürlichen Ressourcen am Herzen liegt und Sie einen sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplatz in einem erfolgreichen, inhaber geführten Unternehmen suchen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.



Zeller Naturenergie GmbH & Co. KG
In der Schlicht 6
67112 Mutterstadt
www.zeller-naturenergie.de

Reha-Südwest ist ein freier, gemeinnütziger Träger der Jugend- und Behindertenhilfe in Baden-Württemberg. Wir bieten in den Kindertagesstätten in Karlsruhe und Bruchsal Stellen in Teil- und Vollzeit zum nächstmöglichen Termin für

staatlich anerkannte Erzieher (m/w)

Wir freuen uns auf Ihre Kompetenz und Kreativität, um unsere inklusive Pädagogik gemeinsam mit Ihnen weiterzuentwickeln.

Wir suchen Mitarbeiter,

- mit einer staatlich anerkannten Ausbildung als Erzieher oder einer vergleichbaren fachlichen Qualifikation (§7 KiTaG),
- Mitarbeiter, die die Vielfalt der Kinder wertschätzen, anerkennen und mit ihrer professionellen Haltung einfühlsam begleiten,
- die bereit und motiviert sind, sich aktiv einzubringen.

Wir bieten Ihnen

- bezuschusste betriebseigene Kita- und Krippenplätze,
- umfassende betriebliche Gesundheitsvorsorge, Fortbildungs- und Weiterqualifizierungsmaßnahmen

Die Vergütung erfolgt nach TVöD (Bund). Die Einstellung ist zunächst befristet. Eine Weiterbeschäftigung wird angestrebt. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.



Reha-Südwest gGmbH

Kindertagesbetreuung
Claudia Klemann · Kanalweg 40/42 · 76149 Karlsruhe
Tel. 0721 9814175 · claudia.klemann@reha-suedwest.de
Mut tut gut! www.reha-suedwest.de

Wir sind ein mittelständisches gewerblich tätiges Architekturbüro. Seit 1980 planen wir Individuelles, bauen Neues und sanieren Altes zum festen Preis und Termin.

DOMA
ARCHITEKTEN BAUEN

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen versierten, praxisorientierten **ARCHITEKTEN (w/m)**

Tätigkeitsschwerpunkte:
Ausführungsplanung, Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung

Voraussetzung: Erfahrung in den o.g. Bereichen, ergebnisorientiertes, eigenverantwortliches Arbeiten im Team, CAD und AVA Kenntnisse

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte per Email an:
DOMA GmbH Architekten bauen, Frau Reiß, Von-Denis-Str. 2, 67346 Speyer
Tel. 0 62 32 / 64 61 30, Bewerbung@Architektenbauen.de

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n engagierte/n

Steuerfachangestellte/n oder Steuerfachwirt/in

in Voll- oder Teilzeit für die Arbeitsbereiche Finanzbuchhaltung, Jahresabschluss und Steuererklärungen.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz (mit Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, da direkt am HBF Neustadt), ein gutes Betriebsklima und eine leistungsgerechte Bezahlung.

Bewerbungen senden Sie bitte an:

Dipl.-Kfm. Klaus Scholz vereidigter Buchprüfer / Steuerberater
Exterstr. 4 | 67433 Neustadt | Tel. 06321 7317 | Mail: k.scholz@klaus-scholz.eu